



Roger Aebli (Mitte), Armando Patzen (links) und Flurin von Planta am Talk in der Raststätte Viamala.

Nicht ohne Rast und Ruh – das «Durchgangstal» Domleschg

Im Rahmen von «Redaktion unterwegs» besuchen die «Südostschweiz», Radio Grischa und Tele Südostschweiz verschiedene Regionen des Kantons Graubünden. Vergangene Woche machten Stefan Bisculm («Südostschweiz»), Luca Laube (Tele Südostschweiz) und Roger Aebli (Radio Grischa) Halt im «Durchgangstal» Domleschg. Am Donnerstag ist in der Raststätte Viamala eine öffentliche Talkrunde organisiert worden.

■ Von Patricia Schmid

Das Domleschg – auf der rechten Rheinseite im Tal des Hinterrheins gelegen, erhielt seinen Namen von der Ortschaft Tomils. Die Römer nannten das Gebiet «Tumbliasca», und daraus wurde Jahrhunderte später «Tumleschg».

Das Domleschg heute – ein Kleinod, wo es einiges zu entdecken gilt; eine wichtige Verbindung zwischen Nord und Süd und will doch mehr als ein «Durchgangstal» sein, das zeigte das Gespräch in der Raststätte Viamala. Unter der Leitung von Roger Aebli diskutierten Flurin von Planta, Verwaltungspräsident Raststätte Viamala AG, Armando Patzen, Verwaltungsrat Raststätte Viamala AG, Casper Nicca, Geschäftsführer regioviamala und

Werner Tischhauser vom Naturpark Beverin über die Frage «Das Domleschg – ein Durchgangstal?».

Historische Attraktionen «en masse»

Das Domleschg darf sich mit dem Titel grösste Burgendichte in Europa schmücken. Nicht weniger als zwanzig Schlösser, Burgen und Ruinen sind zwischen Rothenbrunnen und Sils i. D. zu entdecken.

Dieses Potenzial der historisch gewachsenen Attraktionen könnte noch besser genutzt werden, war man sich einig. Die meisten der Schlösser und Burgen im Tal sind in Privatbesitz, daher blieb die touristische Nutzung bisher eher im kleinen Rahmen.

Moderne Lebensader A13

Die strategisch interessante Lage des Tals machte es schon früh zu einer umkämpften Gegend. Verschiedene Herrschaftshäuser wollten das Tal – und die damit verbundenen Zolleinnahmen – in ihren Besitz bringen. Auch heute führt eine «strategisch» wichti-



Gespannte Zuhörer.